



PRESSEMITTEILUNG

BILANZPRESSEKONFERENZ:

TECHEM LEGT GLÄNZENDES ERGEBNIS VOR

Umsatz steigt im Geschäftsjahr 2002/03 (30.9.) um 7,5 Prozent auf 407,6 Mio. Euro / EBIT wächst um 13,1 Prozent auf 44,0 Mio. Euro / Wert der Aktie nimmt binnen Jahresfrist um knapp 120 Prozent zu / Zweitbeste Performance im M-Dax

Frankfurt, 15. Januar 2004. Die Techem AG, einer der führenden Dienstleister für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft in Europa, hat das Geschäftsjahr 2002/2003 (30.09.) mit glänzenden Ergebnissen abgeschlossen. Der Umsatz konnte um 7,5 Prozent auf 407,6 Mio. (379,3 Mio.) Euro gesteigert werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT) stieg um 13,1 Prozent auf 44,0 Mio. (38,9 Mio.) Euro, wie der Vorstandsvorsitzende Horst Enzelmüller am Donnerstag in Frankfurt am Main auf der Bilanzpressekonferenz bekannt gab. Der Jahresüberschuss legte um 18,5 Prozent auf 14,7 Mio. (12,4 Mio.) Euro zu. Der operative Cashflow verbesserte sich um 11,9 Prozent auf 102,2 Mio. (91,3 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung verringerte sich auf 265,2 Mio. Euro (314,3 Mio. Euro) Der Konzern hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 54,2 Mio. (129,1 Mio.) Euro unter anderem in moderne Mess- und IT-Technik investiert. Die Eigenkapitalquote stieg von 19,9 Prozent auf 23,3 Prozent. Die Zahl der Mitarbeiter verringerte sich von 2370 auf 2307.

Konzern bleibt auf Wachstumskurs

Für das laufende Geschäftsjahr hat sich der Vorstand erneut hohe Ziele gesteckt: Der Umsatz soll auf 427 bis 432 Mio. Euro steigen und das EBIT auf 67 bis 70 Mio. Euro wachsen. An Investitionen sind 50 bis 56 Mio. Euro geplant.

Hervorragende Entwicklung des Aktienkurses

Die Aktie der Techem AG hat im abgelaufenen Kalenderjahr eine hervorragende Entwicklung genommen. Der Kurs stieg per 30. Dezember binnen Jahresfrist um knapp 120 Prozent auf 15,35 Euro und legte auch im Januar weiter zu. Der Xetra-Schlusskurs stand am 14. Januar 2004 bei 16,36 Euro. Damit hat die Techem-Aktie im abgelaufenen Jahr die zweitbeste Performance innerhalb des M-Dax hingelegt. Die Marktkapitalisierung des Konzerns erhöhte sich im Geschäftsjahr 2002/03 von 166,8 Mio. Euro auf 364,5 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie konnte von 0,50 Euro auf 0,59 Euro gesteigert werden.

Aufsichtsrat und Vorstand der Techem AG werden der Hauptversammlung am 18. März vorschlagen, wie im Vorjahr keine Dividende auszuschütten. „Der weitere Schuldenabbau hat Vorrang“, sagte Vorstandschef Enzelmüller zur Begründung. Die erzielten Überschüsse sollten zudem in den Ausbau der Geschäftsfelder und die Erschließung neuer Märkte investiert werden.

In einer Aktionärerhebung per 30. September 2003 konnten 87,7 Prozent der insgesamt 24,7 Mio. nennwertlosen Stückaktien identifiziert werden. Danach werden 25,3 Prozent des Grundkapitals von den Familien Felten und Ott gehalten. Die restlichen 62,4 Prozent liegen überwiegend in den Händen internationaler institutioneller Investoren. In Großbritannien werden 32,7 Prozent, in Deutschland 30,4 Prozent, in den USA 14,4 Prozent, in den Niederlanden 6,8 Prozent und im restlichen Europa 3,4 des identifizierten Grundkapitals gehalten.

Enzelmüller zieht positive Zwischenbilanz nach einem Jahr

Vorstandsvorsitzender Horst Enzelmüller zog vor der Presse eine positive Bilanz seines ersten Amtsjahres bei Techem. „Die von mir eingeleitete Wende hin zu strikter Kostendisziplin und Kundenorientierung trägt nun Früchte“, kommentierte er die guten Ergebnisse des Geschäftsjahrs 2002/03. Das Restrukturierungsprogramm „Fokus“ habe die erwünschten Motivationseffekte bei Management und Belegschaft gebracht und die Personal- und Sachkosten deutlich verringert. Enzelmüller kündigte an, den Schuldenabbau weiter konsequent voranzutreiben. Im laufenden Geschäftsjahr würden die Kosten um mindestens 12 Mio. Euro heruntergefahren.

Der Vorstandsvorsitzende ist zuversichtlich, dass die Techem AG mit hoher Qualität und Flexibilität der angebotenen Dienstleistungen sowie mit innovativer Gerätetechnologie ihre Marktführerschaft in Deutschland und die führende Stellung in Europa im laufenden Geschäftsjahr weiter festigen und ausbauen kann. Der stetig wachsende Bedarf an elektronischen und funkbasierten Erfassungssystemen biete ein erhebliches Entwicklungs- und Expansionspotenzial.

Russland und China sind interessante Zukunftsmärkte

Im Kerngeschäft Energy Services ist Techem nach Enzelmüllers Worten Marktführer in Deutschland sowie in den meisten europäischen Auslandsmärkten die Nummer eins oder Nummer zwei. „Den Schwerpunkt unserer internationalen Expansion legen wir weiterhin auf Osteuropa“, kündigte der Vorstandsvorsitzende an. Besonders interessante Märkte könnten Russland oder China sein. Die Wachstumspotenziale im Ausland seien „sehr attraktiv“, betonte Enzelmüller. Keine Nation komme früher oder später daran vorbei, den individuellen Verbrauch von Energie oder Wasser zu messen und abzurechnen. Sobald ein Land entsprechende gesetzliche Bestimmungen erlasse, könne Techem sein führendes Know-how und seine innovative Technologie zur Verfügung stellen. Die Umsetzungsgeschwindigkeit könne jedoch nicht von

Techem gesteuert werden, da es sich hier jeweils um nationale Entscheidungen handele.

Starke Nachfrage nach Funkmessgeräten

Mit dem Geschäftsfeld Energy Services erwirtschaftet Techem 88 Prozent des Konzernumsatzes. Hierunter fallen das Erfassen von Energie- und Wasserverbrauch, das Bereitstellen der Geräte sowie das Ablesen und Abrechnen der Verbrauchswerte. Neben klassischen Messverfahren wie der Verdunstung an Heizkörpern gewinnen elektronische und Funkgeräte immer mehr an Bedeutung. Die Zahl der Funkmessgeräte im Techem-Abrechnungsbestand konnte im Geschäftsjahr 2002/03 um 28 Prozent auf 3,2 Mio. gesteigert werden.

Weitere zentrale Geschäftsfelder sind das Energy Contracting mit 9,6 Prozent Umsatzanteil und IT Services mit 2,1 Prozent Anteil. Energy Contracting liefert ein Rundum-Paket im Rahmen der Wärmeversorgung, das optimal auf den Marktbedarf abgestimmt ist. Die starke Kundenakzeptanz dieser Leistung zeigt sich am jährlich zweistelligen Umsatzzuwachs. Im Geschäftsfeld IT Services werden hochspezialisierte Softwarelösungen und Beratungsdienstleistungen für einen wachsenden Kundenkreis aus der Immobilienwirtschaft angeboten.

Die Techem AG mit Sitz in Eschborn ist mit 17 Tochtergesellschaften in 14 europäischen Ländern aktiv. Der Konzern betreut 605.000 Kunden mit 6,7 Mio. Wohnungen, in denen 36,6 Mio. Messgeräte installiert sind. Im Ausland sind es 314.000 Kunden mit 1,9 Mio. Wohnungen.

Für weitere Informationen:
Hermann Zimmermann, Engel & Zimmermann AG
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Schloss Fußberg, Am Schlosspark 15, 82131 Gauting
Tel.: 089/89 35 633, Fax: 089/89 39 84 29
E-Mail: info@engel-zimmermann.de